



ERWIN LANZ
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-5260 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 36.122/2-I/2/83

Wien, am 14. April 1983

2476 IAB

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

1983 -04- 18

zu 2512 IJ

Zu der von den Abgeordneten PRAHER und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 2. 3. 1983 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2512/J-NR/1983, betreffend Maßnahmen des Innenressorts für den Bezirk und die Stadt St. Pölten in der XV. Gesetzgebungsperiode, beehre ich mich mitzuteilen:

A. BUNDESPOLIZEI

Erhöhung des Standes an Kriminalbeamten für Zwecke der Sucht-
giftbekämpfung und des Standes an Sicherheitswachebeamten.

Zuweisung von insgesamt 11 Dienstkraftfahrzeugen als Ersatz für
alte, ausgeschiedene Fahrzeuge.

Zuweisung von 5 Sturmgewehren StG 77, 3 Tränengasgewehren, 20
Polizeischutzhelmen mit Klappvisier und Nackenschutz, 1 Schutz-
helm (schwer) mit Visier, 1 Schutzweste (schwer), 20 Schutz-
schilden aus Rohrgeflecht und 1 transportablen Pistolen-Schei-
benwendeanlage.

Zuteilung von 2 mobilen und 2 tragbaren Funkgeräten, 1 Kripo-
Garnitur für Handfunksprechgeräte, 1 Tonbandgerätes und 1 Poli-
zeirufstelle.

Errichtung eines Terminalplatzes.

B. BUNDESGENDARMERIE

Am 1. 9. 1982 wurde im Kolpinghaus in St. Pölten eine Außenstelle
der Schulabteilung des Landesgendarmeriekommandos für Nieder-

- 2 -

österreich zur Ausbildung von 36 Gendarmeriepraktikanten eingerichtet. Die Aktivierung eines weiteren Ausbildungslehrganges für 36 Gendarmeriepraktikanten, die am 1. 9. 1983 aufgenommen werden, ist eingeleitet.


Zur Verbesserung der technischen Ausrüstung wurden den Gendarmeriedienststellen seit dem Jahr 1979 6 UKW-Fixstationen, 8 mobile UKW-Funkgeräte und 14 tragbare UKW-Funkgeräte zugewiesen.

Für die Ausstattung der Gendarmeriedienststellen mit neuen Einrichtungsgegenständen wurde ein Gesamtbetrag von S 435.000,-- aufgewendet.

C. ENTMINUNGSDIENST

Vom 5. 6. 1979 bis 28. 2. 1983 wurden dem Entminungsdienst von den zuständigen Stellen des Bezirkes St. Pölten 253 Funde bzw. Wahrnehmungen, davon 22 in der Stadt St. Pölten, von sprengkräftigen Kriegsrelikten verschiedener Art und aller Gefährlichkeitsgrade mit der Aufforderung um rasche Bearbeitung übermittelt.

Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit mußten sprengkräftige Kriegsrelikte im Gesamtgewicht von 15.334 kg, davon 391 kg in der Stadt St. Pölten, einzeln geborgen, untersucht und vernichtet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. R. R.', written in a cursive style.